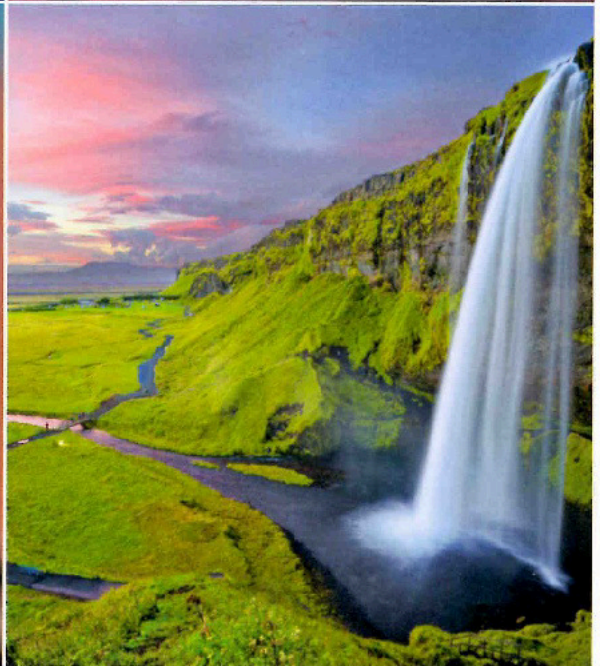


DEUTSCHE AUSGABE

ELLE

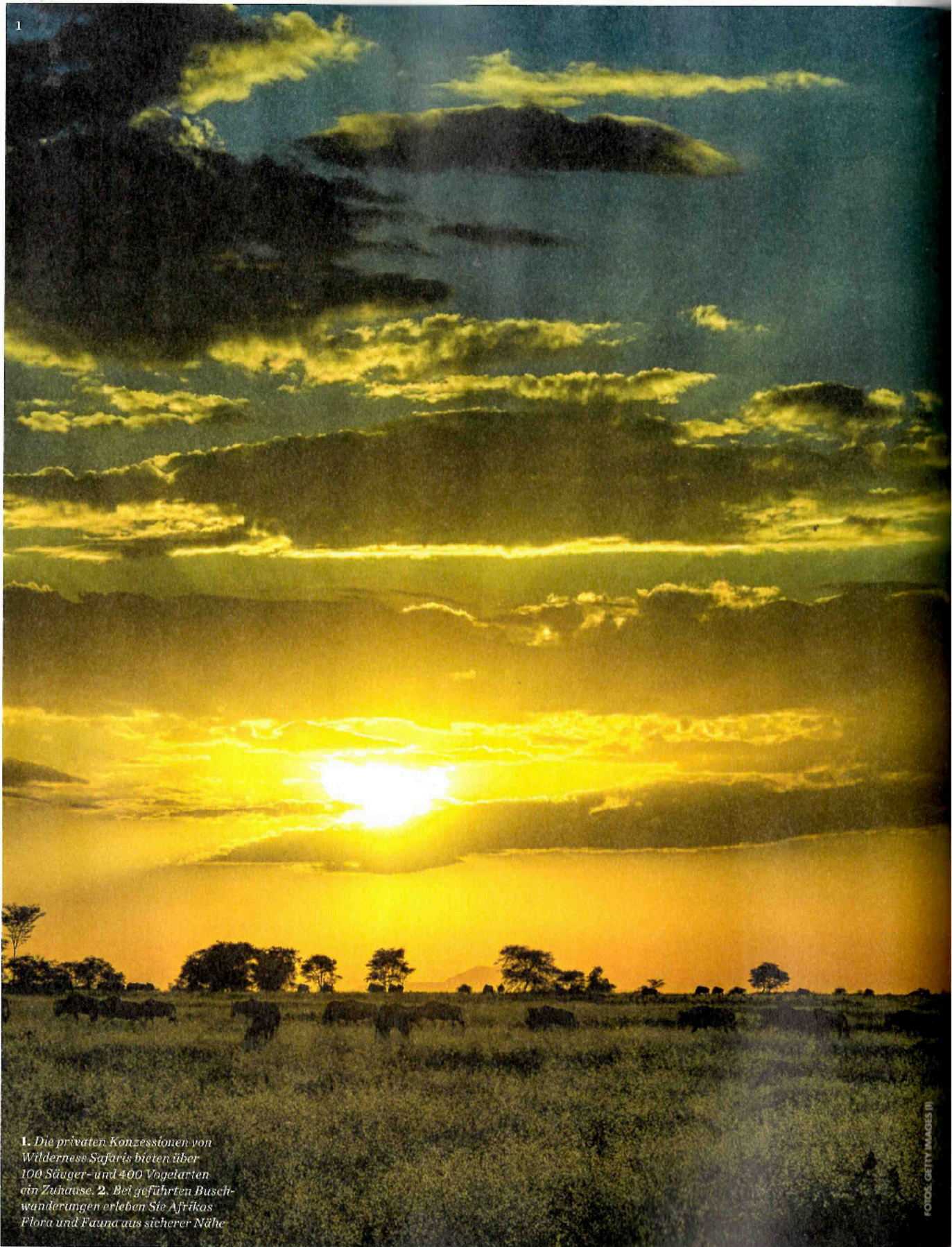
NO. 9

TRAVELLER



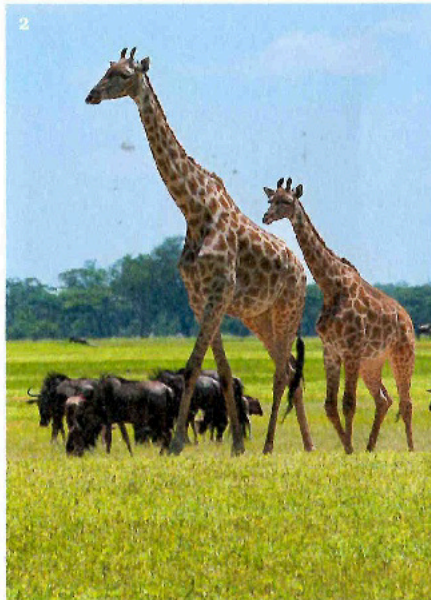
BEST OF: REISEREPORTAGEN, CITYGUIDES & MEHR

1



1. Die privaten Konzessionen von Wilderness Safaris bieten über 100 Säuger- und 400 Vogelarten ein Zuhause. 2. Bei geführten Buschwanderungen erleben Sie Afrikas Flora und Fauna aus sicherer Nähe

FOTOS: GETTY IMAGES (1)



19° S, 30° O

ABENTEUER SPAZIERGANG

*Zu Fuß vom Pfad abkommen:
Wer sich auf Walking-Safari durch
Simbabwes unberührte, in
Gold getauchte Landschaft wagt, erlebt
die faszinierende Tierwelt
auf wildem Terrain hautnah*

1



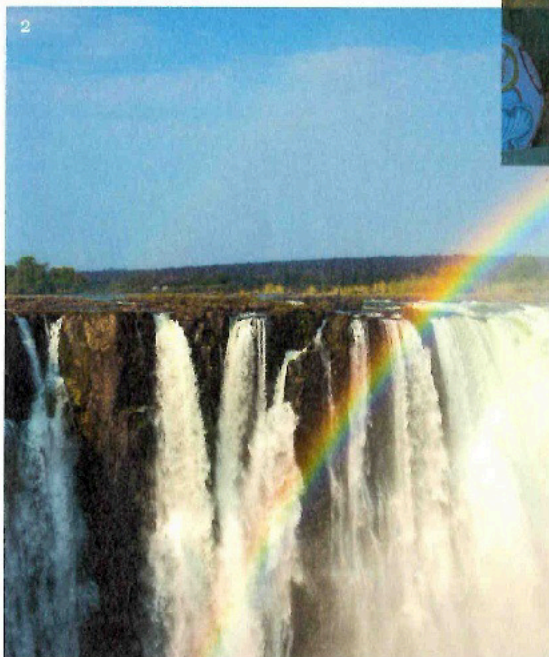
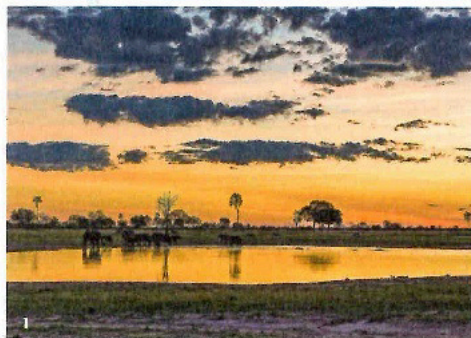


1. Im „Linkwasha Camp“ beobachtet man aus den acht stilvollen En-Suite-Zelten sowie einem Familienzelt die afrikanische Tierwelt am Wasserloch. **2.** Outdoor-Luxus: Auf der atemberaubenden Plattform „Scott's Pan“ schläft man unter freiem Sternenhimmel. **3.** Royal Family: Die Könige der Tierwelt sind im Hwange-Nationalpark zu Hause



Ein Krokodil beim Sonnenbad. Mit aufgerissenen Maul präsentiert es sich absolut regungslos auf der Oberfläche des Sambesi-Flusses. Gefährlich nah fährt unser Motorboot vorbei ... Aus dem Nichts tauchen nebenan zischend Flusspferdeköpfe auf wie einzelne kleine Inseln. An diesem Ufer des Sambesi liegt unsere erste Station, das **Toka Leya Camp** in Sambia. Umrahmt von verwünschten Bäumen, in denen es immerzu geheimnisvoll raschelt. Die oft unsichtbare Omnipräsenz der Tierwelt ist in allen Camps von Wilderness Safaris zu spüren. Es gibt keine Zäune, was das Abenteuer authentisch macht und zur Philosophie der Umweltschutzorganisation gehört. Die Lodges der Eco-Tourismus-Profis sind meist mit Solarenergie betrieben und so errichtet, dass möglichst wenig in die Natur eingegriffen wird. Ästhetisch werden afrikanische Kultur, Flora und Fauna durchgehend mit geschmackvollen Design-Elementen in der Farbpalette der Umgebung zitiert. Ein leiser, spürbarer Luxus, der sich vor der unglaublichen Landschaft verneigt. Als ich die Augen in meinem Himmelbett schließe, den warmen Wind durch den Zeltstoff spüre und die Affen über mein Dach poltern, fällt mir auf: Bis zu meiner Abreise werde ich in keinem

Raum mit fester Wand schlafen ... Nachdem wir die dramatischen Victoriafälle bestaunt haben, landen wir im winzigen Sportflugzeug in Simbabwe Hwange-Nationalpark, wo unser Safari-Guide Charles uns herzlich empfängt. Wir fahren der untergehenden Sonne im offenen Jeep hinterher. Durch eine in Gold getauchte Graslandschaft, geschmückt mit unzähligen Elefanten, zum **Davison's Camp** – dem herrlich abgelegenen Startpunkt unserer Walking-Safari. Noch vor Sonnenaufgang gibt es ein Sicherheitsbriefing zum mutigen Spaziergang. Dann streifen wir durch trockenes Gras und halbhohe Büsche. War das ein Büffelschädel? Charles führt uns an. Ohne diesen Mann wären wir verloren. Wir haben keine Orientierung, keinen Handypfang und absolut keine Ahnung vom Überleben hier draußen. Angst ist keine Option. Mein Urvertrauen ist Charles' Supersinnen zuzuschreiben. Er liest Fährten, imitiert Vogelstimmen, hört das leiseste



1. Die angenehmste und tierreichste Reisezeit für die Walking-Safari ist der afrikanische Winter von Juli bis September. 2. Atemberaubende Grenze zwischen Sambia und Simbabwe: Die berühmten Victoriafälle sind nur zwölf Kilometer vom „Toka Leya Camp“ (3.) entfernt. 4. Von der stilvollen Lounge aus sieht man den ein oder anderen Kaffernbüffel. 5. Simbabwes Hwange-Nationalpark ist der beste Ort, um große Elefantenherden zu beobachten

Knacken. Ein Übersetzer zwischen Natur und Mensch, der uns sicher durch den unberechenbaren Busch zur „Scott’s Pan“-Aussichtsplattform lotst. Von dort aus hat man eine Wasserstelle perfekt im Visier, zu der Zebras, Elefanten, Giraffen und Antilopen pilgern. Ein Blick noch hinauf zum funkeln- den Sternenmeer, und ich schlafe so tief ein, dass mich selbst die zankenden Löwen und Elefanten we- nige Meter unter mir nicht wecken. Den Abschied von der Wildnis feiern wir in unserer letzten Luxus- Destination, dem **Linkwasha Camp**. Hinter decken- hohen Fenstern zeigt sich ein beeindruckendes Pan- orama auf eine Landschaft, die ständig Neues zu bieten hat. 20 Meter vor meiner Terrasse zieht ge- mächlichen Schrittes eine Elefantenfamilie vorbei. In der gemütlichen Zelt-Suite lausche ich den unzähli- gen fremden Geräuschen der Nacht. Und als ich den sanften Wind wieder spüre, da fällt mir auf: Feste Wände habe ich kein einziges Mal vermisst. **TINA TOTIC**

INFO

Exklusiv-Deal für alle ELLE-Leserinnen:
 Das Abenteuer startet in Sambia an den Victo- riafällen und führt in den Hwange-National- park – hier erleben Sie bei einer Wandersafari die Tierwelt Simbabwes hautnah: 1 Nacht **Toka Leya**, 1 Nacht **Davison’s Camp**, 2 Näch- te Zeltcamp, 1 Nacht **Linkwasha**, inkl. Trans- fers im Sportflugzeug, um 3780 € p. P.
Buchung: Mit dem Code „ELLE in Simbab- we“ über Reiseservice Africa – den Experten für Safaris im südlichen und östlichen Afrika.
 Tel.: 089/811 90 15. reiseservice-africa.de

